

Düsseldorf, 09. September 2007

Höhere Beiträge für die Pflegeversicherung werden akzeptiert

Die Bürger NRWs signalisieren Offenheit für die kommende Pflegereform. Sowohl steigende Beiträge zur Pflegeversicherung als auch die von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt geplanten zehn Tage Sonderurlaub für Angehörige von pflegebedürftigen Personen finden in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse einer aktuellen Befragung, die vom Düsseldorfer Institut für Markt- und Sozialforschung, INNOFACT AG, in dieser Woche durchgeführt wurde.

Anfang September wurden 1006 Bürger in NRW befragt, wie sie die Situation für Pflegebedürftige sowie mögliche Reformen bewerten. Den Vorschlag einen Pflege-Sonderurlaub von zehn Tagen einzuführen, begrüßen 60% der befragten Bürger aus NRW. Nur 17% sprechen sich gegen diese Idee aus. Die Ergebnisse zeigen relativ deutlich, dass jüngere Befragte weniger pessimistisch in die Zukunft schauen als Personen, die vermutlich schneller von den Reformen betroffen sein könnten. Während nur etwa 48% der unter 29-Jährigen die Idee des Sonderurlaubs gut heißen, sind es bei den über 50-Jährigen 68%. Überdurchschnittlich positiv bewerten den Vorschlag zudem Geschiedene (72%) sowie Befragte aus Orten mit mehr als 100.000 Einwohnern (66%).

Dass die Pflege generell wieder mehr von der eigenen Familie übernommen werden sollte, sehen nicht alle Befragten so. Während dieser Aussage 40% der Bürger aus NRW zustimmen, lehnen dies 36% ab. Auch hier gibt es eine deutlich höhere Zustimmung älterer Bürger sowie Personen mit einem höheren Haushaltseinkommen.

Ein sehr deutliches Ergebnis ergibt sich hinsichtlich der Befürchtung, dass die teilweise schrecklichen Zustände in der Altenpflege in Zukunft noch häufiger zu verzeichnen sein werden. 71% der Befragten nehmen dies an; nur 10% gehen davon aus, dass sich die Zustände tatsächlich nachhaltig verbessern.

Die pessimistische Einstellung der meisten Befragten bezüglich der Altenpflege spiegelt sich auch in der Beitragsbereitschaft zur Pflegeversicherung wider: 41% der Bürger aus NRW sind bereit, mindestens 3% ihres Einkommens hierfür aufzubringen; also ein Vielfaches dessen, was aktuell an Pflegeversicherungsbeiträgen aufgebracht werden muss.

Insgesamt wird durch die Befragung deutlich: Die Mehrheit der Befragten wünscht sich Veränderungen durch die Pflegereform wie bspw. einen Pflege-Sonderurlaub und ist generell bereit, höhere Beiträge zu zahlen. Einen größeren eigenen aktiven Einsatz bei der Pflege im Familienkreis lehnen hingegen 36% der Bürger in NRW ab.

INNOFACT führt jede Woche eine Umfrage zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen durch. Hierfür werden Woche für Woche jeweils über 1.000 repräsentativ ausgewählte Personen zwischen 14 und 64 Jahren aus NRW befragt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden von INNOFACT in einer 30-minütigen TV-Sendung jeweils donnerstags auf dem Sender NRW-TV vorgestellt. Alle Sendungen

der Serie INNOFACT-NRW-Trend können Sie außerdem im Internet unter www.innofact.com als Video-Stream abrufen.

Weitere Informationen, Grafiken und Interpretationen erhalten Sie bei:

Presse-Kontakt

Detlef Wolters
INNOFACT AG Research & Consulting
Neuer Zollhof 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 86 20 29 25
Fax.: 0211 86 20 29 10
E-mail: d.wolters@innofact.com

Über INNOFACT:

Die INNOFACT AG ist ein Institut für Markt- und Sozialforschung aus Düsseldorf und verbindet die bewährten Methoden der klassischen Marktforschung mit den innovativen Möglichkeiten des Onlineresearch. Das Unternehmen realisiert Studien für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Kompetenzschwerpunkte liegen in den Bereichen Markenartikel, Handel, Telekommunikation und Medien/Verlage.

Im Bereich der onlinebasierten Marktforschung zählt INNOFACT zu den erfahrensten Anbietern in Europa. Bereits seit 1998 werden über das Internet Marktforschungsstudien realisiert. Über verschiedene selbst aufgebaute Onlinepanel besteht direkter Zugriff auf alle relevanten Verbraucher- und B2B-Zielgruppen. So sind im gemeinsam mit der Verlagsgruppe Holtzbrinck betriebenen Consumerpanel www.meinungsplatz.de in Deutschland bereits über 250.000 Verbraucher identitätssicher registriert.

INNOFACT beschäftigt an den Standorten Düsseldorf, Hamburg und Lengerich (IT-Center) 35 Mitarbeiter und bundesweit 400 freie Kräfte für Telefon- und Face-to-Face-Interviews.